

SPD-Landtagsfraktion Postfach 30 06 55020 Mainz

Herrn
Thomas Sochart

TSochart@vaeter-aktuell.de

Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz
Telefon: 0 61 31 / 208 3 210
Telefax: 0 61 31 / 208 4 208

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:
Andrea Stalter
2. Oktober 2003 – AS286/me

Kindschaftsrecht

Sehr geehrter Herr Sochart,

haben Sie Dank für Ihre Mail vom 17. September 2003.

Am 18. Juni 2002 veranstaltete die SPD-Landtagsfraktion eine Anhörung zum Thema „Neue Wege in der Familienpolitik – Kinder- und Elternrechte stärken“. Die Statements der Podiumsteilnehmerinnen und –teilnehmer sind in der Anlage beigefügt.

Die Dokumentation und Auswertung der Anhörung hat eindeutig aufgezeigt, dass das Wohl der Kinder im Vordergrund stehen muss. Mit der Reform des Kindschaftsrechtes bestehen Chancen für Paare und Eltern, die in Trennung leben. Es gilt aber gleichzeitig, die Elternkompetenz zu stärken und eine de-eskalierende Grundhaltung in Scheidungsfamilien zu schaffen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde eindrucksvoll gezeigt, dass eine unbürokratische gerichtsnahe Beratung ein erster, wichtiger Schritt sein kann. Zudem wurde klar, dass die Methode der Kooperation sinnvoll ist. Dass es sich hierbei um einen schwierigen, langen Prozess handelt, wurde nicht verschwiegen. Deutlich wurde auch das wichtige Anliegen, Hemmschwellen abzubauen und Gespräche zu führen. Zeitnahe Beratung und die Eigenständigkeit der zuständigen Professionen, wie im Arbeitskreis „Trennung – Scheidung“ im Arbeitskreis Cochem-Zell praktiziert, müssen gewährleistet werden. Gerade nach

dieser Veranstaltung war es für uns wichtig für die bisherigen Erfolge, die bereits an verschiedenen Stellen in Rheinland-Pfalz verwirklicht sind, Rahmenbedingungen zu schaffen.

Auf unsere Anregung hin hat die Landesregierung folgende Maßnahmen zugesagt:

- Beteiligung an einem vom Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend initiierten Forschungsprojekt zur Umsetzung des Kindschaftsrechtes;
- eine landesweite Fachtagung im 1. Quartal 2003;
- die Herausgabe einer Handreichung sowie
- die Aufnahme in das Fortbildungsangebot des sozialpädagogischen Fortbildungszentrums.

Am 3. Februar 2003 fand daher in Mainz die Fachtagung „Umsetzung des Kindschaftsrechtes – Vernetzung der Professionen“ des rheinland-pfälzischen Familienministeriums statt. Dabei stand im Mittelpunkt, das Kindschaftsrecht so kinderfreundlich wie möglich umzusetzen. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Stellen bei der Umsetzung des Gesetzes soll durch multiprofessionelle Arbeitskreise „Trennung und Scheidung“ erfolgen.

In einer Reihe von Jugendamtsbezirken sind bereits solche Arbeitskreise gebildet worden, deren Ziel es ist, bei der Umsetzung des Kindschaftsrechtes einvernehmliche und tragfähige Regelungen zu treffen, damit die Auswirkung einer Trennung und Scheidung auf die Kinder gemildert werden. Wichtig ist, darauf hinzuwirken, dass entsprechende Arbeitskreise in möglichst allen rheinland-pfälzischen Jugendamtsbezirken etabliert werden. Für die SPD-Landtagsfraktion ist es wichtig, im Bereich des vernetzten Arbeitens der Professionen bundesweit eine führende Position einzunehmen. Nach unserer Ansicht bestehen gute Chancen, diese Stellung zu festigen und einmal mehr Anstöße zu geben, die auch an anderen Orten beachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Joachim Mertes, MdL

Anlage
Dokumentation der Anhörung